

Bildnachweis

Jason Deamer | Mōwen | Findet Nemo, 2003 | Bleistift | © Disney/Pixar
Lou Romano | Colorsript | Die Unglaublichen, 2004 | Digitalzeichnung | © Disney/Pixar
Rick Nierva | Mike Color Study | Monster AG, 2001 | © Disney/Pixar

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Steintorplatz
Tel. 040 428134-880
www.mkg-hamburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Do 10-21 Uhr

EINTRITT

10 Euro, ermäßigt 7 Euro
Do ab 17 Uhr 7 Euro
bis unter 18 Jahren frei

 Hamburg | Kulturbehörde

 PASSAGE
KINO HAMBURG



Das Rahmenprogramm wurde in Zusammenarbeit mit der animation-school-hamburg entwickelt.



KINO-PROGRAMM IM PASSAGE-KINO

PIXAR – eine Kreativfabrik der Superlative: Mit dreizehn abendfüllenden Animationsfilmen, darunter elf Oscar-Gewinnern und 30 Nominierungen sind die Kalifornier eine Klasse für sich. Ein Millionen-Publikum zwischen 5 und 99 Jahren schätzt die besondere künstlerische Qualität der animierten Abenteuer.
In Kooperation mit dem MKG bringt das PASSAGE-Kino in der Mönckebergstraße die schönsten PIXAR-Filme erneut auf die Leinwand und ergänzt den Ausstellungsbesuch mit einem cineastischen Erlebnis.

Einlass: jeweils ½ Stunde vor Filmbeginn,
im PASSAGE-Kino in der Mönckebergstraße 17
www.das-passage.de, Tel. 040/468 668 60
Eintritt: 5 Euro, erm. 3 Euro, bei 3D-Produktionen Zuzahlung

So, 27.01. 15 Uhr FINDET NEMO IN 3D -
Preview in Hamburg

So, 03.02. 16 Uhr TOY STORY 1

So, 10.02. 16 Uhr TOY STORY 2

So, 17.02. 16 Uhr TOY STORY 3 IN 3D

So, 03.03. 16 Uhr DAS GROSSE KRABBELN

So, 17.03. 16 Uhr MONSTER AG

So, 24.03. 16 Uhr DIE UNGLAUBLICHEN

So, 14.04. 16 Uhr CARS

So, 21.04. 16 Uhr WALL-E

So, 12.05. 16 Uhr RATATOUILLE

FÜR KINDER

KINDER TOUR

Die Tour führt die Kinder anhand eigens gekennzeichneter Stationen durch die Ausstellung. Kleine Aufgaben und Spiele testen ihr Trickfilm-Wissen und fordern die Kreativität heraus. Mit dem richtigen Lösungswort können die Besucher zusätzlich an einer Verlosung teilnehmen.

FAMILIENFÜHRUNG

Beginn: jeweils 14 Uhr
Dauer: ca. 45 Minuten
Treffpunkt: Foyer
Anmeldung nicht erforderlich

Kinder gehen auf Entdeckungsreise – mit Lupen ausgestattet durchforsten sie das Kinderzimmer auf der Suche nach Buzz und Woody, begeben sich ins dichte Grün und folgen den Ameisen, Grashüpfern, Käfern und tauchen in die Welt von Nemo und Dorie ein! Dazu erfahren sie spannende Geschichten über die Entstehung ihrer Filmhelden. Für Kinder ab fünf Jahren zusammen mit ihren (Groß-)Eltern.

An folgenden Sonntagen:
27.01. / 10.02. / 24.02. / 10.03. / 07.04. / 21.04. / 05.05.

SONNTAGSKINDER

Beginn: jeweils 15 Uhr
Dauer: ca. 1 ½ Stunden
Treffpunkt: Hubertus Wald Kinderreich
Anmeldung nicht erforderlich

REDEZEIT:

„Wall-E“, „Cars“ & große Augen:
Kinder führen Familien durch die PIXAR-Highlights.
24.02. / 28.04.

KUNSTSPEISEZEIT:

Remys köstliche „Ratatouille“-Welt:
Bunte Gerichte aus Marzipan, der Eiffelturm aus Eiswaffeln oder Schokoladenratten versüßen den Tag.
17.02. / 17.03. / 21.04.

KLEIDERZEIT:

Mr. Incredible, Frozone oder Elastigirl:
„Die Unglaublichen“ und ihre Outfits inspirieren zu eigenen Super-Helden-Kreationen.
10.02. / 10.03. / 14.04. / 12.05.

PIXAR-GEBURTSTAG

Als „Brickfilme“ (Brick = engl. für Ziegelstein) sind selbstgemachte LEGO-Abenteuer im Internet längst bekannt. Doch wie erwecken wir die Figuren zum Leben? Die Ausstellung kann uns das zeigen. Im Anschluss an einen kurzen Rundgang legen wir selbst Hand an: Als Regisseure von unserer „Toy Story 4“ entwerfen wir eine Filmszene, bauen aus unzähligen Steinen eine Oscarverdächtige Kulisse und animieren Bild für Bild unsere Geschichte. Den eigenen Film können sich das Geburtstagskind und seine Gäste während der gesamten Ausstellungsdauer im Internet anschauen und natürlich auch dem „großen“ Publikum präsentieren.

Dauer: 3 Stunden
Kosten: 120 Euro
Maximale Gruppengröße/Alter: 12 Kinder ab 8 Jahre
Anmeldung und Buchung über den Museumsdienst Hamburg,
Tel. 040/428 13 10, www.museumsdienst-hamburg.de

ANIMATION ERLEBEN IM HUBERTUS WALD KINDERREICH

Wer die Technik des Animationsfilms selbst erproben möchte, findet im Hubertus Wald Kinderreich ein Zoetrop aus der Frühzeit der bewegten Bilder und einen Trickfilmstisch für eigene Stop-Motion-Filme.

Öffnungszeiten:
Sa und So 10-18 Uhr und in den Hamburger Schulferien
Di-So 10-18 Uhr, Gruppen nur nach Voranmeldung über den Museumsdienst Hamburg, Tel. 040/428 13 10,
www.museumsdienst-hamburg.de
Für Kinder ab fünf Jahre, besonders geeignet ab acht Jahre.

FERIENPROGRAMM PFINGSTFERIEN

In den Pfingstferien vom 2. bis 10. Mai 2013 bieten wir allen Trickfilm-begeisterten Kindern und Jugendlichen jeweils zweitägige Workshops mit Profis aus den Bereichen Animation, Illustration und Filmmusik an. Weitere Infos unter www.mkg-hamburg.de/vermittlung und Tel. 040/428 134-300.

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN & GRUPPEN

Individuelle Führungen, auch mit kreativer Praxis sowie Museumsgespräche auf Englisch können über den Museumsdienst Hamburg gebucht werden. Tel. 040/428 13 10,
www.museumsdienst-hamburg.de

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Dauer: 1 Stunde
Treffpunkt: Foyer
Im Museumseintritt inbegriffen.
Anmeldung nicht erforderlich.

FEBRUAR

Sonntag, 3. Februar 2013, 15 Uhr
Donnerstag, 7. Februar 2013, Kuratorenführung mit Ausstellungsleiter Dennis Conrad, 14 Uhr
Sonntag, 10. Februar 2013, 12 Uhr
Samstag, 16. Februar 2013, 15 Uhr
Samstag, 23. Februar 2013, 15 Uhr

MÄRZ

Mittwoch, 6. März 2013, 12.30 Uhr
Samstag, 9. März 2013, 15 Uhr
Sonntag, 10. März 2013, 15 Uhr
Mittwoch, 20. März 2013, 12.30 Uhr
Samstag, 23. März 2013, 15 Uhr

APRIL

Samstag, 6. April 2013, 15 Uhr
Sonntag, 14. April 2013, 12 Uhr
Sonntag, 21. April 2013, 15 Uhr
Mittwoch, 24. April 2013, 12.30 Uhr
Samstag, 27. April 2013, 15 Uhr

MAI

Samstag, 4. Mai 2013, 15 Uhr
Sonntag, 12. Mai 2013, 15 Uhr

MK&G MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

PIXAR
25 YEARS OF ANIMATION
27. Januar bis 12. Mai 2013
Programm



PIXAR. 25 YEARS OF ANIMATION DIE AUSSTELLUNG

Bevor Abenteuer am Computer animiert werden, sind die traditionellen Künstler am Werk. Wie viel kreative Arbeit in der Schöpfung eines Fisches mit Handicap, einer Ratte mit Faible für feines Essen und eines rothaarigen Mädchens mit Hang zur Rebellion steckt, erfährt der Besucher anhand von über 500 Skizzen, Grafiken, Farbzeichnungen, Pastellmalereien, Skulpturen, begleitet von Medieninstallationen, Touchscreens und Kurzfilmen.

In Vorträgen und Workshops, Führungen und Ferienprogrammen können große und kleine Besucher ihr Wissen vertiefen und erhalten Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Genres und die Entstehung eines Animationsfilms.

VORTRÄGE „PIXAR UND DIE WELT DES ANIMATIONSFILMS“ – EINFÜHRUNG IN EIN FILM-GENRE

*Einlass: jeweils ½ Stunde vor Beginn
Im Museumseintritt inbegriffen.*

SASCHKA UNSELD: „PIXAR HAUTNAH – EIN PROFIL
GIBT EINBLICK: DER ANIMATOR SPRICHT ÜBER SEINEN
JÜNGSTEN KURZFILM THE BLUE UMBRELLA“

Do, 14.2., 19 Uhr, Vestibül im EG

Nach einer exklusiven Vorführung des neusten PIXAR Kurzfilms „The Blue Umbrella“ erlaubt der deutsche Regisseur Saschka Unseld einen Blick hinter die Kulissen: von der ersten Story-Idee bis zur Umsetzung seiner Vision auf großer Leinwand.

wand. Er verrät, wie Technologie die künstlerische Umsetzung inspiriert und gibt zudem einen Einblick in die Entstehungsprozesse von Kurzfilmen in den Pixar Animation Studios.

Der in Hamburg aufgewachsene **Saschka Unseld** absolvierte sein Studium an der Filmakademie Ludwigsburg, ist Mitbegründer des deutschen Animationsstudios SOI in Ludwigsburg/Berlin und arbeitet seit 2008 u. a. für „Toy Story 3“, „Merida – Legende der Highlands“ und „Cars 2“ als Layout Artist bei PIXAR. „The Blue Umbrella“ ist seine erste Regiearbeit.

ALEXANDER BRAUN : „ALS DIE ZEICHNUNGEN
LAUFEN LERNTEN – AUS DER KINDERSTUBE DES
ANIMATIONSFILMS“.

Do, 7.3., 19 Uhr, Spiegelsaal im EG

Im Rahmen des Vortrags werden die ältesten Animationsfilme der Geschichte gezeigt und erläutert: erste filmische Experimente von Stuart Blackton (USA 1906) und Émile Cohl (F 1908), vor allem aber von Winsor McCay (ab 1911), der die Standards des Zeichentrickfilms definiert – eineinhalb Jahrzehnte vor Walt Disney! Die Nähe zwischen Animationsfilm und Comic gestattet darüber hinaus erhellende Einsichten ins zeichnerische Schaffen der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts.

Dr. Alexander Braun ist bildender Künstler und Comic-Historiker. 2011 gründet er die »German Academy of Comic Art«. 2012/13 kuratiert er die erste Winsor McCay Retrospektive für Museen in Deutschland und in der Schweiz.

FRANK BÖHME: „ANATOMIE DES FILMS – DAS KÜNSTLERISCHE
POTENTIAL VON FILMMUSIK UND SCHNITT“.

Do, 4.4., 19 Uhr, Spiegelsaal im EG

Filmmusik, Schnitt und Kameraführung sind wesentliche Bestandteile eines Filmes, die der Zuschauer selten bewusst wahrnimmt. Was etwa Musik und Geräusche für die Erzählstruktur bedeuten, erläutert Frank Böhme an praktischen Beispielen.

Frank Böhme ist Professor für Angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Interferenzen zwischen Musik, Kunst und Wissenschaft, Theorie und Praxis der Inter- und Transdisziplinarität.

ANDREAS PLATTHAUS: „DER MEISTER UND SEINE
ERBEN – ÜBER DISNEY, MIYAZAKI UND LASSETER“

So, 5.5., 14 Uhr, Blohmzimmer im EG

Andreas Platthaus zeichnet die Entwicklungsgeschichte des Animationsfilms am Beispiel von dessen drei großen Exponenten nach. Mit Walt Disney fällt der Startschuss, doch sind heute mit dem Japaner Hayao Miyazaki und dem amerikanischen PIXAR-Chef John Lasseter zwei Künstler aktiv, die sich nicht nur auf Disneys Erbe berufen, sondern in seinem Sinne längst selbst Filmgeschichte schreiben.

Andreas Platthaus ist Redakteur im Feuilleton der F.A.Z. und fanatischer Liebhaber von Comics und Trickfilmen. Er hat zu beiden Themen Bücher verfasst, darunter „Im Comic vereint“ und „Von Mann und Maus – Die Welt des Walt Disney“.

VORTRÄGE „CHARACTER, STORY, WORLD“

*Experten veranschaulichen jeweils einen Themenbereich
des Animationsfilms*

Einlass: jeweils ½ Stunde vor Beginn

Beginn: jeweils 14 Uhr

Spiegelsaal im EG

Im Museumseintritt inbegriffen.

CHARACTER
MICHAEL HÜLSE: „DER „SCHNELLE“ WEG ZUR TRAUM-
FIGUR – EINFÜHRUNG INS CHARACTER DESIGN“

So, 7.4.

Jeder kennt Mickey Mouse, Bugs Bunny oder den kleinen Clownfisch Nemo. Die Figurenentwicklung ist einer der Grundbausteine des Animationsfilms. Michael Hülse erzählt davon, wie die Suche nach dem Character Design zu Design mit Charakter führt.

Michael Hülse arbeitet seit seinem Abschluss an der animation-school-hamburg 1999 als freier Character-Designer, Animator und Illustrator u. a. für Projekte wie „The Congress“, „Der kleine Ritter Trenk“, „Lissi und der wilde Kaiser“ oder „Werner 4“ und Firmen wie TFC Trickcompany, Herb-X Productions/Scanline, Wunderwerk GmbH/ ZDF und Studio Rakete GmbH.

STORY

JENS R. NIELSEN: „BRETTER, DIE DIE WELT ERZÄHLEN –
WAS SIND STORYBOARDS UND WARUM GIBT ES SIE?“

So, 3.3.

Im Storyboard werden Handlungen visualisiert. Sie sind aus der gegenwärtigen, digitalisierten und internationalisierten Kommunikation kaum mehr wegzudenken. Storyboards bilden die Grundlage für Filme und Fernsehserien, für Werbekampagnen, Internet-Auftritte und Computerspiele – und manchmal sogar für den einen oder anderen Comic. Was darüber gern vergessen wird: Storyboards sind ursprünglich eine „Erfindung“ der Trickfilmstudios. Im Vortrag wird anhand zahlreicher Bildbeispiele veranschaulicht, was Storyboards einmal waren, was sie heute sind – und was sie in Zukunft nie sein werden.

Jens R. Nielsen wirkt seit 1995 an kommerziellen Trickfilmproduktionen wie „Werner“, „Max & Moritz“, „Lissi“, „Das kleine Bibelquiz“ mit. Er schreibt regelmäßig über Comics und Filme, ist Dozent für Design und Visual Storytelling an der animation-school-hamburg und Vorstandsmitglied der Illustratoren Organisation.

WORLD

CARSTEN GÖRIG: „WELTENBAU – DIE UNBEGRENZTEN
MÖGLICHKEITEN DER FIKTIVEN ARCHITEKTUR“

So, 21.4.

Welcher Architekt und Städteplaner würde nicht gerne tauschen – mit den Weltenbauern des Animationsfilms und des Computerspiels. Die Spiele-Entwickler von heute nutzen die fiktiven Welten nicht nur als Kulisse, sondern als erzählerisches Mittel. Carsten Görig gibt Einblick in die Entstehung und Entwicklung dieser Welten.

Carsten Görig ist Journalist und Autor. Er schreibt unter anderem für Spiegel Online und Kulturspiegel über Videospiele.

KREATIV-WORKSHOPS MIT HAMBURGER ANIMATIONSPROFIS

Beginn: Sonntags jeweils 14 Uhr

Dauer: 3 bzw. 4 Stunden

Alter: ab 16 Jahre

Kosten: 50 Euro

Anmeldung erforderlich unter pixar@mkg-hamburg.de

Weitere Infos www.mkg-hamburg.de/vermittlung

UWE ZIMMERMANN: „ANIMATIONEN BEGREIFEN“

So, 17.2.

Interessierte Laien finden mit der Tricktechnik „Stop Motion“ schnell Zugang zur Animation: Innerhalb einer Aufnahme-session animieren sie eine selbst erarbeitete Szene am vorbereiteten Set mit professionellen Knet-Figuren, Kulisse und Beleuchtung. Diese Animation finalisieren sie durch eine kleine Postproduction, die den Teilnehmern als Erinnerung auf CD/DVD mitgegeben bzw. später zugesandt wird. Komplexität, Intensität und Produktionsdauer von Animation lassen praxisnah erleben.

Uwe Zimmermann arbeitet als Dozent für besondere Aufgaben im Studiengang Medieninformatik an der FH Flensburg und lehrt dort Design, Trickfilm und 3D. Er ist diplomierter Kommunikations- und Animationsdesigner und selbstständiger Grafiker im Bereich Print- und Online-Medien.

TILL PENZEK UND JON FRICKEY: „SATIRE SELBST-
GEMACHT – HUMOR IM ANIMATIONSFILM“

So, 24.3.

Anhand von Filmbeispielen (u. a. die Kurzfilme von PIXAR) zeigen der Animations-Profis die geheimen Prinzipien von Humor und Komik und beleuchten die dramatischen Strukturen filmischen Erzählens, speziell im animierten Film. In kleinen Gruppen wählen die Teilnehmer ein aktuelles politisches oder gesellschaftliches Thema, das sie mithilfe der neuen Erkenntnisse satirisch überhöhen und woraus sie später kurze Stories für einen Animationsfilm entwickeln.

Till Penzek und **Jon Frickey** arbeiten seit sieben Jahren in Hamburg unter dem Namen »SFA« im Bereich Animationsfilm: Für das Satiremagazin extra3/NDR haben sie über 50 Animationsfilme geschrieben und produziert. Des Weiteren entstehen Trickfilm-Beiträge für TV-Magazine wie Quarks & Co, Karambolage, titel thesen temperamente, etc. Sie widmen sie sich auch freien Projekten, wie Musikvideos, Kurzfilmen und VJ-Sets.

ECKART FINGBERG: „STORY TO GO – IDEEN- UND GESCHICHTENENTWICKLUNG FÜR DEN ANIMATIONSFILM“

So, 28.4.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen professionelle Techniken zur kreativen Entwicklung von Figuren, Welten und Geschichten für Animationsfilm und -serie. Woher kommen Ideen? Wie wird aus ihnen eine tragfähige Geschichte? Wie präsentiert man überzeugend ein Konzept? Der Trickfilm-Regisseur ist überzeugt: „Erfinden und Entwickeln heißt zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Fragen stellen.“ Und will mit seinem Crashkurs bei den Teilnehmern Prozesse in Gang bringen ...

Eckart Fingberg ist seit über 23 Jahren Animationskünstler und Dozent. Er führt in Film- und Fernsehproduktionen Regie, schreibt Drehbücher und entwickelt Konzepte, dazu gehören Jasper der Pinguin (2002), Die Hydronauten (2003), Die Faule Paula (2004), Jasper und das Limonadenkomplott (2008) und Der kleine Ritter Trenk (2012).

VERENA BRAUN: „EIN SCHURKENSTREICH!
ZEICHENWORKSHOP ZUR FASZINATION DES „BÖSEN“

So, 12.5.

Was wäre ein echter Held ohne einen hochkarätigen Bösewicht? Und oft empfinden wir mehr Sympathie für den Schurken als für den „Guten“. In diesem Zeichenworkshop geht es um das Verhältnis zwischen Gut und Böse, individuelle Charaktereigenschaften werden herausgearbeitet und auf Papier visualisiert. Die Ausstellung bietet lebendige Eindrücke von typischen PIXAR-Bösewichten und ihren Konflikten mit den Helden. Die Schau inspiriert zu einer ganz eigenen Schurkenfigur. Nach Übungen zu Physiognomie und Körpersprache erstellen die Teilnehmer ein sogenanntes Model Sheet, d. h. sie zeichnen die Figuren in verschiedenen Posen, Stimmungen und Aktionen. In der Animation dient ein solches Sheet als Basis für die gesamte weitere Produktion. Als krönenden Abschluss erhalten Held oder Antiheld einen großen Auftritt in einer Storyboard-Sequenz.

Verena Braun vertieft nach ihrem Illustrations-Studium in Hamburg ihre Kenntnisse in Storyboardentwicklung und Characterdesign an der École des Arts Décoratifs in Straßburg. Seit 2003 erscheinen ihre Geschichten regelmäßig im ORANG-Magazin, sie veröffentlicht bei Delcourt/Die Bibliothek „Pomme d'Amour“, ihre Comics erscheinen in Strapazin, Kultur und Gespenster, Missy und Cinearte.

